



TELEFON: 07268/8155  
TELEFAX: 07268/8155-110  
e-mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)  
Homepage: [www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)  
015-2/2020 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche  
Mittteilung!

**St. Nikola**

**Donau**

# Gemeindemitteilung

*Folge 6/2021, 50. Jahrgang*

**klein,  
fein,  
ein-  
fach  
sein**

*Geschätzte  
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte  
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend  
unserer  
Heimatgemeinde!*



Seite, Inhalt:

- 2 Kalender 2022; 48. Sonderpostamt
- 3 Covid Testungen und –Schutzimpfung
- 3 - 6 Faktencheck Corona Fake-News
- 7 - 8 10 Gründe sich jetzt gegen das Coronavirus impfen zu lassen
- 9 Spendenübergabe; Kekserl für den guten Zweck
- 10 Buch über Brauchtum und Tradition; Danke für die Bücherspende
- 11 Baustellen; Geländer montiert
- 12 Besuch vom Nikolaus
- 13 FH Gesundheitsberufe OÖ; gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren Beratungssprechtage; Infotag Handelsakademie und Handelsschule Amstetten
- 14 Terminkalender; freie Wohnungen; Geburtstage; suche verlässliche Reinigungsdame
- 15 Öffnungszeiten zwischen 27.12.21 und 7.1.22  
Zustellung der Restabfallsäcke/gelbe Säcke 2022;  
Hundesachkundekurs abgesagt
- 16 Konstituierung des neu gewählten Gemeinderates;
- 17 Zusammensetzung der Funktionsperiode
- 18 Parteienverkehr am Gemeindeamt
- 19 Heizkesseltausch
- 20,21 OÖ Zivilschutz - Brandschutz in der  
Weihnachtszeit; Lebensrettende Rauchmelder
- 22 OÖVV; neue Fahrpläne
- 23 Stellenausschreibung
- 24 Abfuhrtermine 2022

*Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 6. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.*

*Das Jahr 2021 war für viele von uns durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Der Lockdown der letzten Wochen hat wieder gezeigt, wie stark unser Leben von Corona mit beeinträchtigt wird. Bei Redaktionschluss dieser Gemeindemitteilung war noch offen, wie es nach dem 12. Dezember bzw. dem 17. Dezember (in OÖ und Sbg.) weiter geht. Welche Öffnungsschritte sind möglich, wo gilt die 2 G Regel (geimpft oder genesen), wo braucht es einen PCR Test oder Antigentest. Die Entwicklung der Infektionszahlen, vor allem aber wie viele Menschen in Krankenhäusern bzw. deren Intensivstationen behandelt werden müssen in den letzten 2 Monaten zeigt, dass es nur durch mehr Rücksichtnahme und gegenseitige Solidarität möglich sein wird, zukünftig große Einschränkungen zu vermeiden.*

*Die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen sind allgegenwärtig.*

*Eine Rückkehr zum „gewohnten Leben“, ohne große Einflüsse durch Corona, wird nur durch mehr Gemeinsamkeit möglich sein.*

*Gegenseitige Ignoranz hilft nicht weiter! Aufeinander zugehen, zuhören, auch das Respektieren gegensätzlicher Meinungen braucht es für wertschätzenden Umgang sowie das Akzeptieren, dass in einer Demokratie ein Mehrheitsprinzip und kein Einstimmigkeitsprinzip die Regel ist.*

*Die Diskussion über Pro und Contra sollte nie der Anlass für Streit in Familie, Verwandtschaft oder Freundes- und Bekanntenkreis sein.*

*Meine persönliche Meinung zur Impfung ist klar und ich werde mir im Jänner die 3. Impfung gegen Corona holen. Ich hoffe, dass die neuen*

*Impfstoffe, welche voraussichtlich im ersten können.*

*Quartal 2022 zur Verfügung stehen, für Personen die derzeit der Impfung skeptisch bzw. ablehnend gegenüber stehen, eine neue Perspektive geben. Das Vertrauen in Ärzte und Wissen auf Basis von objektiven Fakten hat sich in vielen Bereichen der Gesundheit bewährt.*

*Bei Zweifeln ist es sicher sinnvoll, das Gespräch mit einer Vertrauensperson wie z. B. dem Hausarzt oder Hausärztin zu suchen.*

*Auf den Seiten 3 bis 8 sind Informationen zu Corona und Corona Impfung nachzulesen. Die Bitte ist, dies zumindest zu lesen!*

*Wahrscheinlich geht uns die Corona-Pandemie schon genug auf die Nerven, nur durch mehr Miteinander werden wir die Pandemie bewältigen*

*Die letzten Wochen, einschließlich Absage des Nikolausfestes am 6. Dezember, zeigen, dass noch Geduld und Durchhaltevermögen gebraucht werden.*

*Ein herzliches Danke gilt allen Personen, die im Jahr 2021 zum positiven Gelingen in St. Nikola beigetragen haben, verbunden mit der Bitte dies im Jahr 2022 genau so zu halten.*

*Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich ein besinnliches und im Herzen frohes Fest sowie für das kommende Jahr 2022 alles Gute, vor allem aber Gesundheit.*

Ihr/dein Nikolaus Prinz

## Kalender 2022



Seitens der Gemeinde wurde wieder ein Kalender für das Jahr 2022 aufgelegt. Allen, die uns dafür Fotos zur Verfügung stellten, ein Dankeschön, genauso wie Claudia Zeitlhofer, die den Kalender gestaltete.

Dank gilt auch den Verteilern an die Haushalte.

Sollte ein Haushalt übersehen worden sein, bitte am Gemeindeamt melden!

## 48. Sonderpostamt

Alle Belege vom Sonderpostamt können vom heurigen Jahr sowie auch von Vorjahren beim Marktgemeindeamt St. Nikola an der Donau bestellt werden.

[gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)

Tel. 07268-8155



# Covid Testungen

## Öffnungszeiten der Teststraße in GREIN im Feuerwehrhaus

Montag: 13.30 - 17:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 - 12:00 Uhr  
Freitag: 13:30 - 16.30 Uhr

Bitte die letzte Möglichkeit einer Testabnahme (Aushang bei der Eingangstür) beachten!

## PCR-Test in Grein im Feuerwehrhaus

Sobald es eine fixe Entscheidung gibt, wird diese hier veröffentlicht.

## PCR-Gurgel-Test

Mit 29. November 2021 wurde das PCR-Gurgeltest-Angebot auf ganz Oberösterreich ausgerollt. Es ist jetzt auch in den Bezirken Perg, Kirchdorf, Linz-Land, Steyr-Stadt und Steyr-Land möglich, Gurgeltests in ausgewählten SPAR-Märkten abzuholen. Die Tests erfolgen im eigenen Wohnzimmer und können nach erfolgter Registrierung auf [www.ooe-gurgelt.at](http://www.ooe-gurgelt.at) in den Märkten (auch im **EURO Spar in Grein**) wieder abgegeben werden.

**Aktuelle Informationen zu den Teststationen finden Sie auf [www.land-oberoesterreich.gv.at/246667.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/246667.htm).**

# COVID - Schutzimpfung

Die Impfungen im Donaupark Mauthausen sind nur mehr mit Anmeldung möglich!

Terminbuchungen unter [www.ooe-impft.at](http://www.ooe-impft.at)



## Faktencheck: Corona Fake-News Medizinerinnen und Mediziner klären auf

Um die Covid-19-Schutzimpfung ranken sich zahlreiche Falschmeldung (Fake News) die genau das sind – falsch. Trotzdem halten sich diese hartnäckig und verunsichern Menschen bei Ihrer Impfentscheidung. Im Rahmen der Kampagne „Faktencheck zu Corona-Fake-News“ greifen Medizinerinnen und Mediziner aus den Oberösterreichischen Krankenanstalten die häufigsten Falschmeldungen auf und beantwortet diese auf Basis wissenschaftlicher Fakten. Damit soll vor allem jungen Menschen, die sich viel in den sozialen Netzwerken austauschen, eine fundierte Information zur Hand gegeben werden, um Fake News rasch entlarven zu können.

**Fest steht: „Die Corona-Schutzimpfung ist DAS wirksamste Mittel im Kampf gegen die Pandemie. Jede und jeder der sich impfen lässt, leistet einen Beitrag für die eigene Gesundheit, für die Gesundheit der Gesellschaft und zur Eindämmung der Pandemie.“**

- Fake: Wenn die Impfquote zu niedrig ist, bringt die Impfung nichts

**Richtig ist: Jede einzelne Impfung ist für die Pandemiebekämpfung wichtig, weil...**

... um die Pandemie endgültig in den Griff zu bekommen braucht es eine Durchimpfungsrate die effektiv schützt. Diese sollte natürlich bestenfalls so hoch wie möglich sein, um zu schützen. Nur so kann man verhindern, dass es zu zahlreichen schweren Verläufen und in der Folge zu Überlastung von Krankenhäusern kommen wird. Außerdem sollte der Individualschutz eine große Motivation sein. Durch eine Impfung wird das Risiko, sich selbst oder andere anzustecken geringer. Außerdem sinkt das Risiko für schwere Verläufe. Sollte man sich doch anstecken, was man nie zu 100 Prozent ausschließen kann, dann wird die Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich milder verlaufen.

- Fake: Als junger Mensch brauche ich mich nicht vor Corona zu schützen

**Richtig ist: Auch für Jugendliche ab 12 ist eine Impfung wichtig und sinnvoll, weil ...**

... sie einen selbst schützt. Zugegeben, als junger Mensch ist das Risiko für einen schweren Verlauf vielleicht nicht so hoch, aber ausgeschlossen werden kann es nicht. Vor einem schweren Verlauf schützt die Impfung. Sie schützt auch vor Folgeerkrankungen wie Long Covid, die im Falle einer Infektion auftreten könnten. Und sie reduziert die Wahrscheinlichkeit, das Virus weiterzugeben, sollte man es in sich haben und es nicht bemerken. Durch eine Impfung schützt man sich also nicht nur selbst, sondern auch die Personen in seinem Umfeld. Zum anderen sollte auch die Pandemiebewältigung ein Motivationsgrund sein. Nur wenn sich genug Menschen impfen lassen, werden wir die Pandemie in den Griff bekommen.

- Fake: Die mRNA-Impfstoffe können mich unfruchtbar machen

**Richtig ist: Die Impfung macht weder Männer noch Frauen unfruchtbar, denn ...**

... das Gerücht basiert auf der Annahme, dass das Spike-Protein von SARS-CoV-2 dem Syncytin-1, ein Protein, das für die Plazentabildung bei der Frau wichtig ist, ähnelt und somit die Impfung eine Immunreaktion gegen die Plazentabildung auslösen würde. Das stimmt nicht. Viele renommierte Wissenschaftler haben sich hierzu geäußert und betont, dass es zu dem Gerücht keinerlei Grundlage gibt. Das Spike-Protein und das Plazentaprotein sind so unterschiedlich, dass eine fälschliche Reaktion (Kreuzreaktion) im Grunde unmöglich ist. Die Gemeinsamkeiten von nur 4 (!) Aminosäuren ist zu wenig, hierfür werden etwa 50 bis 80 Aminosäuren benötigt. Also, die Impfung ist kein Hindernis bei Kinderwunsch!

- Fake: Die Impfstoffe nehmen Einfluss auf meine DNA

**Richtig ist: Die Impfstoffe nehmen keinen Einfluss auf die eigene DNA, weil ...**

... die mRNA-Impfstoffe werden zwar als „erbgbasierte“ Impfstoffe bezeichnet, haben aber gar nichts mit dem Erbgut in unserem Körper zu tun. Im Gegenteil, denn mit unserem Erbgut kommen sie nicht einmal in Kontakt. Außerdem baut sich der Impfstoff im Körper sehr schnell wieder ab, so dass keine Langzeiteffekte zu erwarten sind. (Zitat Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht.)

- Fake: Für Schwangere ist die Impfung nicht geeignet

**Richtig ist: Die Impfung ist gerade für Schwangere wichtig, weil ...**

... das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf im Falle einer SARS-Cov-2-Infektion während der Schwangerschaft um das rund dreifache steigt. Auch Schwangerschaftskomplikationen, wie die Präeklampsie, treten bei Covid-19 Erkrankungen häufiger auf. Zudem kommt es aufgrund von SARS-Cov2 Infektionen während der Schwangerschaft zu einem erhöhten Frühgeburtsrisiko mit entsprechenden Gefahren für das Neugeborene. Auch wenn man bereits schwanger ist, kann man sich noch impfen lassen. Im Idealfall ist man aber bereits vor der Schwangerschaft geimpft, bestenfalls vier Wochen vor der Schwangerschaft vollimmunisiert. Dann haben Sie und Ihr Kind - von Beginn der Schwangerschaft an - einen wirksamen Schutz.

- Fake: Als Genesener brauche ich keine Impfung.

**Richtig ist: Auch als Genesener sollte man zumindest eine Teilimpfung verabreicht bekommen, weil ...**

... Bei einer normalen Impfserie (zwei Teilimpfungen) werden im Körper nach der ersten Impfung Antikörper gebildet, die durch die zweite Teilimpfung verstärkt werden und somit längerfristig schützen. Ist man genesen, hat man im Normalfall bereits Antikörper. Somit wirkt die erste Impfdosis bei Genesenen wie die zweite Teilimpfung bei einer normalen Impfserie. Es reicht also eine Teilimpfung. Die zweite Teilimpfung kann dann noch verabreicht werden, sollte man sie zum Beispiel aus Formalitätsgründen für eine Reise brauchen.

- Fake: Als Geimpfter kann man sich nicht mehr infizieren

**Richtig ist: Auch als Geimpfter kann man sich noch infizieren, aber ...**

... das Risiko sich als Geimpfter zu infizieren ist deutlich geringer als ohne Impfung. Sogenannte Impfdurchbrüche, also Infektionen trotz einer Impfung, verlaufen jedoch meist milder.

- Fake: Sobald ich zwei Teilimpfungen erhalten habe, bin ich vollimmunisiert und muss nicht mehr impfen gehen

**Richtig ist: Derzeit wird eine Auffrischungsimpfung empfohlen, weil ...**

... nach etwa 6-9 Monaten die Schutzwirkung der Impfung leicht zurückgeht. Der Impfschutz sollte daher nach einem gewissen Zeitraum aufgefrischt werden. Der empfohlene Zeitpunkt für diese Dosis ist abhängig von der Zugehörigkeit zu Risikogruppen sowie vom Impfstoff, der bei der Grundimmunisierung eingesetzt wurde. Nach derzeitigem Wissensstand sollen alle Personen eine Auffrischungsimpfung erhalten - mit Ausnahme von gesunden Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren sowie Genesenen, die bereits 2 Dosen eines Covid-19-Impfstoffes erhalten haben.

- Fake: Ich bin bereits geimpft, also muss ich nicht mehr testen gehen

**Richtig ist: Auch als Geimpfter sollte man sich noch regelmäßig testen lassen, weil ...**

... die Impfung nicht zu hundert Prozent vor einer Erkrankung schützt. Auch wenn die Chancen einer Infektion und einer Übertragung dieser Infektion durch eine Impfung gering sind, sind sie nicht automatisch null. Da Infektionen die trotz einer Impfung auftreten, meist sehr mild bis asymptomatisch verlaufen, ist regelmäßiges Testen die einzige Möglichkeit, diese Infektionen zu erkennen und so Infektionsketten zu unterbrechen, bevor diese überhaupt entstehen.

- Fake: Wenn ich trotz Impfung positiv sein kann, dann bringt die Impfung gar nichts

**Richtig ist: Die Impfung ist wichtig, weil ...**

... das Risiko für eine Erkrankung durch die Impfung erheblich minimiert wird und die Gefahr eines möglichen schwerer Krankheitsverlaufs reduziert. Eine Impfung schützt einen selbst und seine Mitmenschen. Außerdem hilft man durch eine Impfung mit, die Spitalsbelastungen möglichst niedrig zu halten und somit Einschränkungen zu vermeiden. Eine Durchimpfungsrate die effektiv gegen die Pandemie hilft, ist erst erreicht, wenn ein möglichst hoher Anteil der Bevölkerung vollimmunisiert ist. Der Nutzen der Impfung überwiegt das Risiko und ist für jede und jeden für uns ein kleiner Schritt, wie wir wieder zu einer Normalität ohne Einschränkungen beitragen können.

- Fake: Eine Teilimpfung reicht zur Vollimmunisierung

**Richtig ist: Es sollten unbedingt beide Teilimpfungen verabreicht werden, weil ...**

... Ein voller Impfschutz ist wichtig und nur durch eine vollständige Impfsreihe zu gewährleisten. Zwar bildet der Körper bereits nach der ersten Teilimpfung Antikörper, zahlreiche Studien haben allerdings gezeigt, dass die zweite Teilimpfung diese Antikörper noch einmal wesentlich verstärkt und deshalb ein längerfristiger Schutz entsteht. Darum sollten unbedingt beide Impftermine wahrgenommen werden.

- Fake: die Covid-19 Impfstoffe sind wegen der schnellen Zulassung nicht richtig getestet

**Richtig ist: Die Covid-19 Impfstoffe sind sicher, weil...**

...Ein Impfstoff erst nach ausreichender Überprüfung auf den Markt gebracht wird. Wie jeder andere Impfstoff wurden auch die Impfstoffe zum Schutz vor COVID-19 intensiv geprüft. Die verschiedenen Impfstoffe durchlaufen jeweils streng kontrollierte Prozesse. Es gibt dafür klare gesetzliche und wissenschaftliche Vorgaben, bevor sie zur Anwendung am gesunden Menschen kommen können. Nur wenn sich dabei eine positive Nutzen-Risiko-Relation zeigt, erhält der Impfstoff eine Marktzulassung.

Auch nach der Marktzulassung erfolgt eine ständige Kontrolle zum Erfassen von möglichen Nebenwirkungen und zur Überprüfung der Wirkung sowie eine laufende weitere Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses.

**Weitere verlässliche Informationsquellen zur COVID-19-Schutzimpfung:**

<https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html>

[www.land-oeberoesterreich.gv.at/fake-news](http://www.land-oeberoesterreich.gv.at/fake-news)



# 10 GRÜNDE

## SICH JETZT GEGEN DAS CORONAVIRUS IMPFEN ZU LASSEN

### 1. Vorbeugen ist besser als erkranken

Niemand kann vorhersagen, ob eine Infektion mit dem Coronavirus mild oder schwer verläuft. Am besten ist es daher, eine Infektion zu vermeiden und sich gegen das Virus SARS-CoV-2 impfen zu lassen. Dafür stehen in Österreich aktuell vier zugelassene Impfstoffe zur Verfügung, die nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen und den bislang bekannten Virusvarianten schützen.

### 2. Auch Jüngere können schwer erkranken

Nicht nur ältere Menschen können schwer an COVID-19 erkranken, auch bei Jüngeren können schlimme Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen wie Long Covid (Erschöpfungszustände, anhaltende Atemnot oder neurologische Schäden) auftreten. Einer Schätzung zufolge leidet jede zehnte erkrankte Person an COVID-19-Spätfolgen.

### 3. Die Corona-Impfstoffe sind sicher und wirksam

Alle in Österreich zugelassenen Impfstoffe haben das übliche Prüfverfahren der EU durchlaufen und erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsstandards. Das heißt, die Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit der Impfstoffe wurden genauso überprüft wie bei allen anderen Arzneimitteln – nur, dass es diesmal schneller ging, weil alle relevanten Schritte parallel statt hintereinander stattfanden.

### 4. Die Impfung birgt weniger Risiken als eine Corona-Infektion

Einige Menschen sind verunsichert und befürchten Impfschäden infolge einer Corona-Schutzimpfung. Dabei liegt das Risiko einer schwerwiegenden Nebenwirkung nach einer COVID-19-Impfung bei gerade einmal 0,02 Prozent. Deutlich größer ist dagegen die Gefahr, dem Virus ungeimpft zu begegnen. *(Quelle: Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, D; vom 20.9.2021)*

### 5. Impfungen sind mittlerweile leicht zugänglich

Inzwischen ist genug Impfstoff vorhanden, um allen Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren in Österreich ein Impfangebot zu machen. Fragen Sie z. B. Ihren Hausarzt nach einem Impftermin oder besuchen Sie eine der öffentlichen Impfstraßen. Viele Bezirke und Gemeinden, aber auch Betriebe bieten darüber hinaus Pop-Up-Impfkaktionen an, bei denen man sich einfach ohne Termin impfen lassen kann.

#miteinanderOÖ  
f @



## 6. **Mit einer Impfung schützen Sie sich und andere**

Die Corona-Impfung schützt nicht nur die eigene Gesundheit. Sie reduziert auch das Risiko, das Coronavirus SARS-CoV-2 auf andere zu übertragen. Dadurch werden auch Menschen geschützt, die sich nicht impfen lassen können – zum Beispiel Personen, die sich aufgrund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können und Kinder unter 12 Jahren, für die noch kein Impfstoff zugelassen ist.

## 7. **Impfen verhindert die Ausbreitung des Virus – und weitere Lockdowns**

Jede Impfung hilft, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Denn je mehr Menschen durch eine Impfung vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt sind, desto häufiger trifft das Virus auf Menschen, die sich nicht mehr anstecken können – und umso schlechter kann es sich ausbreiten. Das ist auch mit Blick auf das dynamische Infektionsgeschehen durch die Virusvarianten wichtig, denn: Je weniger Infektionen es gibt, desto geringer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass neue gefährliche Mutationen entstehen.

## 8. **Impfen entlastet das Gesundheitssystem**

Je mehr Menschen durch eine vollständige Corona-Impfung vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, desto weniger mit COVID-19- infizierte Personen müssen im Krankenhaus mitunter auch intensivmedizinisch behandelt werden. Das entlastet das Gesundheitssystem. Je weniger Corona-Infektionen auftreten, desto besser gelingt zudem die Kontaktnachverfolgung und Infektionsketten können schneller unterbrochen werden.

## 9. **Die Impfung bringt Normalität in den Alltag zurück**

Ob Social Distancing, Homeoffice, Studieren zu Hause oder Homeschooling – die Pandemie hat allen Menschen viel abverlangt. Dank des nationalen Impffortschritts ist zwar wieder mehr Normalität in unseren Alltag zurückgekehrt. Doch um Einschränkungen effektiv zu entgehen, muss die Impfquote so hoch wie möglich sein. Deshalb gilt nach wie vor: Jede Impfung zählt, um die Pandemie zu beenden!

## 10. **Ein vollständiger Impfnachweis erleichtert die Teilnahme am sozialen Leben**

Ein gültiges Impfzertifikat ermöglicht den unkomplizierten Zutritt zur Gastronomie und Freizeiteinrichtungen. Viele Länder erleichtern vollständig Geimpften die Einreise, auch die Test- und Quarantänepflicht entfällt vielerorts mit gültigem Impfnachweis. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass vollständig Geimpfte das Virus weitertragen, ist deutlich geringer.

### **Weitere verlässliche Informationen rund um die COVID-19-Schutzimpfung unter:**

- [www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html](http://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Haeufig-gestellte-Fragen.html)
- [www.land-oeberoesterreich.gv.at/corona-info](http://www.land-oeberoesterreich.gv.at/corona-info)

# Spendenübergabe

Lukas Königseder aus Struden hat in seinem jungen Leben bereits viele Operationen erlebt und ist regelmäßig im Therapiezentrum Waldhausen, um Unterstützung zu erhalten. Therapien, die einerseits sehr wertvoll sind, andererseits aber auch zeit- und kostenintensiv sind.

Die Bezirksrundschaу Perg unterstützt mit ihrer heurigen Spenden-

aktion mit Lukas ein Kind aus unserer Gemeinde. Ein Team um Musiklehrer Wolfgang Rosenthaler wollte im November in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Grein und Perg am 14.11.2021 in Perg 2 Charitykonzerte dafür veranstalten. Leider mussten diese aufgrund der Coronapandemie kurzfristig abgesagt werden. Von der Gemeinde und der VP Orts-

gruppe St. Nikola wurden 50 Vorverkaufskarten erworben. Nach der Konzertabsage wurde auf eine Kostenrückerstattung verzichtet und das Geld von den Konzertorganisateuren als Spende an die Rundschaу weitergeleitet. Herr Friedrich Huber und Redakteur Michael Köck waren am 25.11. kurz in Struden um Danke zu sagen.

*Das Foto zeigt Lukas Königseder mit seiner Mama Eva-Maria, GV-Sabrina Riegler, GR Reinhard Leonhartsberger und Bgm. Nikolaus Prinz.*



# Kekserl für den guten Zweck

Mit einer Kekserl-Aktion, halfen Lehrerinnen und Eltern dem „Bezirksrundschaу-Christkind“, welches heuer Lukas Königseder aus der Volksschule St. Nikola unterstützt.

Die Kekse waren rasch ausverkauft.

**Wer dennoch helfen möchte, kann seine Spende in der Schule abgeben. Sie wird zur Kekserlaktion dazugegeben.**

Danke an alle, die diese Aktion unterstützen (Kekse backen oder auch finanzieller Beitrag). Somit kann Lukas wieder ein bisschen geholfen werden, damit die notwendigen Therapien ermöglicht werden können.



*VS-Direktorin Brigitte Greisinger mit ihrem Team v. l. Dominike Achleitner, Corinna Wiesinger, Lisa Leitner*

# Buch über Brauchtum und Tradition

Herr Johann Freudenberger aus unserer Nachbargemeinde Neustadt/D. hat auf knapp 300 Seiten viel Wissenswertes über Brauchtum und Traditionelles zusammengetragen. Die Donau verbindet oder trennt die beiden Gemeinden Neustadt und St. Nikola. Vielleicht erinnern sich einige an den Kilianikirtag des Jahres 2003. Im Rahmen der Landesausstellung 2002 unter dem Motto „Feste feiern“ war für August 2002 das Fest „Die Herantasdoaninger und Drentasdoaninger“ geplant. Aufgrund des Hochwassers musste das Fest in Sarmingstein abgesagt und auf Juli 2003 verschoben werden.

Hans Freudenberger hat damals „Geschichte(n) und Gemeinsamkeiten“ der beiden Orte zusammen getragen und dokumentiert. Diesem Kapitel sind mehr als 30 Seiten des wertvollen Buches gewidmet. Mitte November besuchte mich Hans Freudenberger auf dem Gemeindeamt, um uns einige Exemplare zu liefern. Das Buch „Damit's net vergess'n wird“ kann am Gemeindeamt St. Nikola erworben werden. Hans Freudenberger gilt herzlicher Dank und Gratulation zum sehr gelungenen Werk.



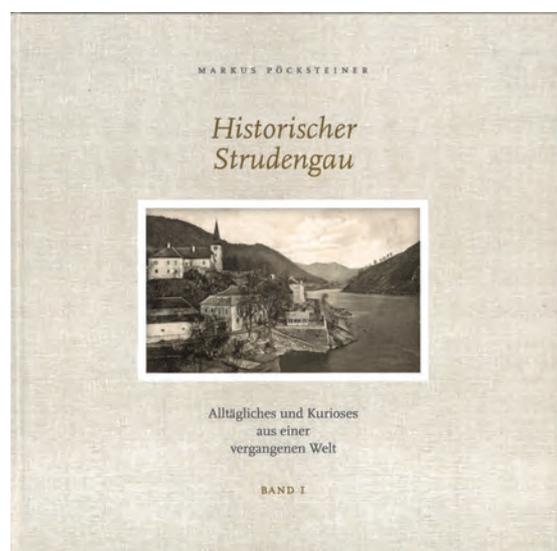
## Danke für die Bücherspende

In der letzten Gemeindemitteilung wurde über den Bildband „Historischer Strudengau“, herausgegeben von Dr. Markus Pöcksteiner aus Sarmingstein, berichtet.

Herr Dkfm. Dr. Johann Risak aus Struden war von diesem Bildband total begeistert und entschloss sich, dieses historisch wertvolle

Werk an Menschen in St. Nikola zu verschenken. An Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und damit für die Gesellschaft Wertvolles leisten. Herr Dkfm. Dr. Risak hat 120 Bücher erworben und z. B. an den Musikverein St. Nikola, die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola, Pfarrgemeinderäte,.... weitergegeben.

Mitte November bedankten sich Dr. Markus Pöcksteiner und Bgm. Nikolaus Prinz bei Herrn Risak für seine großzügige Spende und brachten ein Exemplar des Buches „Damit's net vergess'n wird“ von Hans Freudenberger aus Neustadt/D. zum Lesen mit.



# Baustellen

Im Herbst 2021 wurde der öffentliche Teil der Zufahrt zum Haus Hirschenau Nr. 3 erneuert. Diese Generalsanierung war aufgrund des desolaten Straßenzustandes notwendig. Bei den Arbeiten stellte sich heraus, dass der Unterbau völlig erneuert, d. h. ausgetauscht, werden muss. Die Arbeiten für Unterbau, Planie und Asphaltierung führte die Firma Malaschofsky in bewährter Art und Weise durch.

Der Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel führte im November entlang der Güterwege Bankettsanierungsarbeiten durch. In-

diesem Rahmen erfolgten auch die Bankettarbeiten für die Generalsanierung der Gemeindestraße. In Abstimmung mit den Anrainern wurde ein Teil breiter ausgeführt, um die Stellplatzsituation zu verbessern. Öffentlich ist die Zufahrt von der Bundesstraße 3 bis zur Bahntrasse, oberhalb der Bahntrasse ist die Zufahrt eine Privatstraße. Die Arbeiten für die Zufahrt Richtung Hirschenau Nr. 1 wurden von der Familie Sonnleitner beauftragt und finanziert. Zur Finanzierung des öffentlichen Teiles erhielt die Gemeinde Unterstützung seitens des Landes OÖ.



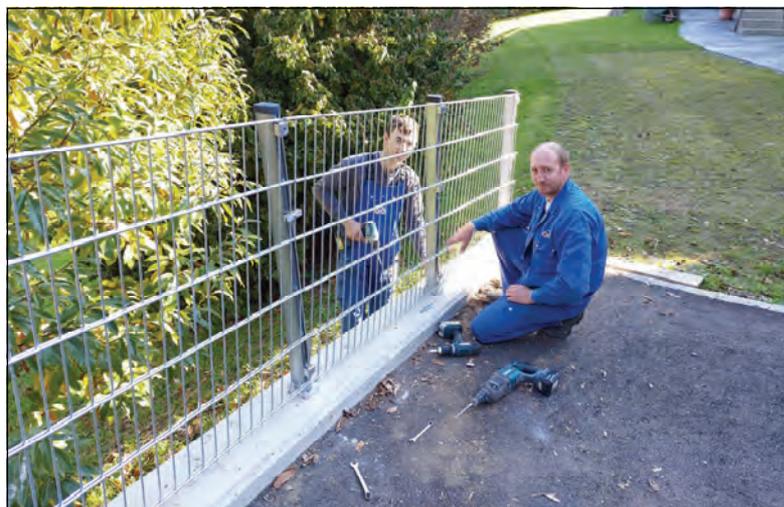
*Das Material des alten Unterbaus musste abtransportiert werden, bevor ein neuer Schotteraufbau erfolgen konnte.*



*Gegen Ende der Asphaltierungsarbeiten war Polier Michael Malaschofsky selbst mit der großen Walze unterwegs.*

# Geländer montiert

Am Umkehrplatz der öffentlichen Zufahrt zu den Häusern Waidhofer und Käferböck musste noch eine Absturzsicherung angebracht werden. Dieses Geländer wurde am Betonkranz der Steinschlichtung montiert. Die Lagerhausgenossenschaft Grein wurde damit beauftragt und im Herbst haben Peter Müller (am Foto rechts) und Manuel Fabian die Montagearbeiten durchgeführt.



# Besuch vom Nikolaus

Nachdem das Nikolausfest am 6. Dezember in gewohnter Form wegen der Coronapandemie abgesagt werden musste, wählten wir eine alternative Besuchsform für Kindergarten und Volksschule mit dem „Nikolaus“.

Kindergartenkinder und Volksschulkinder kamen am 6. Dezember auf den Vorplatz des Gemeindefaales, um sich mit dem

„Nikolaus“ zu treffen.

Herr Pfarrer Berthold Müller stellte den Bezug des hl. Nikolaus mit der Gemeinde und Pfarre St. Nikola her bzw. warum der hl. Nikolaus auch heute noch verehrt wird. Herr Christian Leitner als Nikolaus beschenkte die Kinder nachdem einige Lieder gemeinsam gesungen wurden. Beim Verteilen der Geschenke wurde der Nikolaus

von den Kulturausschussmitgliedern Vizebgm. Engelbert Freudenstschuß, Claudia Zeitlhofer und Reinhard Leonhartsberger unterstützt.

Danke allen Personen, die mitgeholfen haben, sowie der Linz AG und der Firma Haribo für ihr Sponsoring.



Ab 28. Februar 2022  
**GESUNDHEITS- UND  
 KRANKENPFLEGE STUDIEREN**

30 Plätze Linz

Infoseite Info-Hotline: 050 344 41000

www.fh-gesundheitsberufe.at

**fh**  
 GESUNDHEITS  
 BERUFE OÖ

## Gewerbebehördliche Betriebsanlage- verfahren Projektberatungen im Rahmen eines „Beratungssprechtages“

Bezirkshauptmannschaft Perg

Telefonische Terminvereinbarung: 07262/551 67401  
 oder 67402

### Termine:

Montag, 10. Jänner 2022	Freitag, 22. April 2022
Montag, 24. Jänner 2022	Montag, 2. Mai 2022
Montag, 7. Februar 2022	Montag, 16. Mai 2022
Montag, 14. Februar 2022	Montag, 30. Mai 2022
Freitag, 11. März 2022	Montag, 13. Juni 2022
Montag, 21. März 2022	Montag, 27. Juni 2022
Montag, 4. April 2022	

verstehe  
die Welt  
lebe deine  
Interessen  
entdecke  
die Wirtschaft  
**gestalte deine  
Zukunft**

**HAK**  
Handelsakademie  
Amstetten

**HAS**  
Handelsschule  
Amstetten

HANDELSAKADEMIE UND HANDELSCHULE AMSTETTEN

# Infotag

HAK und HAS bieten dir die perfekte Kombination aus  
Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

**Handelsakademie**  
Kommunikationsmanagement und Marketing  
SAP - Enterprise Resource Planning  
E-Business und Multimedia

**Handelsakademie <sup>PLUS</sup> Sport**  
Fußball, Tennis, Dance, Funsports

**Handelsschule**  
mit Berufspraktikum

## 21.01.22

13:30 - 17:30 Uhr

**Die nachstehenden geplanten Termine werden mit Vorbehalt veröffentlicht. Ob diese jedoch stattfinden können, hängt vom Verlauf der Corona - Pandemie ab.**

**Auszug aus dem Terminkalender**

19.12.2021	00:00	4. Adventssonntag		
19.12.2021	11:30	Pensionisten Weihnachtsfeier	GH Ettliger Sarmingstein	Pensionistenverband
24.12.2021	15:00	Vorweihnachtlicher Gottesdienst in Sar-	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
24.12.2021	23:00	Hl. Abend - Christmette	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.12.2021	08:30	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
26.12.2021	08:30	Weihnachtsgottesdienst in Sarmingstein	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
26.12.2021	08:30	Wortgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
31.12.2021	06:00	Restabfallabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
31.12.2021	06:00	Gelber Sack		Marktgemeinde St. Nikola
31.12.2021	15:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.01.2022	08:30	Neujahr - Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
05.01.2022	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger Sarmingstein	Pensionistenverband
06.01.2022	08:30	Dreikönig - Festgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
07.01.2022	06:00	Papierabfuhr - Rote Tonne		Marktgemeinde St. Nikola
09.01.2022	08:30	Gottesdienst mit Begegnungscafé	Pfarrkirche/Pfarrhof	Seniorenbund St. Nikola
10.01.2022	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger Sarmingstein	Seniorenbund St. Nikola
15.01.2022	00:00	Vollversammlung der Feuerwehr	Gemeindesaal	FF-St. Nikola
01.02.2022	06:00	Restabfall- Abfuhr		Marktgemeinde St. Nikola

**freie Wohnungen**

<p><b><u>NEUE HEIMAT</u></b>                  Sarmingstein 16 A                  82,78, m<sup>2</sup> und 42 m<sup>2</sup>                  Infos am Gemeindeamt</p> <p><b><u>Struden 55</u></b>                  46 m<sup>2</sup>                  Infos am Gemeindeamt</p>	<p><b><u>Lawog, St. Nikola 38</u></b>                  53 m<sup>2</sup>, 78 m<sup>2</sup>                  Infos am Gemeindeamt</p> <p><b><u>Wohnanlage</u></b>  <b><u>Sarmingstein 24</u></b>                  Taubinger, Tel. 0664/8444662</p>
--	--

**Geburtstage**

Wir gratulieren im Dezember:

Robert Hofer	75 Jahre
Johann Pilz	85 Jahre
Johanna Wegerer	70 Jahre
Elfriede Gujon	70 Jahre
Gertrude Leonhartsberger	70 Jahre



**Suche verlässliche Reinigungsdame:**  
 für 15 Std./Monat  
 Arbeitsbeginn: ab sofort  
 Bewerbungen bitte an: Waltraud Engelmann  
 4382 Sarmingstein 42  
 Tel. 07268/8365 oder 0664/520 38 91

## Öffnungszeiten zwischen

**27. Dezember 2021 und 7. Jänner 2022  
am Gemeindeamt:**

Von 27. Dezember 2021 bis 30. Dezember 2021,  
sowie von 3. Jänner bis 7. Jänner 2022  
ist das Gemeindeamt von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet!

Am 24. Dezember 2021 und am  
31. Dezember 2021 ist das  
Gemeindeamt geschlossen!

Ab Montag, den 10. Jänner 2022, ist wieder normaler Dienstbetrieb.  
Danke für Ihr Verständnis!

## Zustellung der Restabfallsäcke und gelben Säcke für das Jahr 2022

Restabfallsäcke für das Jahr 2022 (jeweils 13 Stück) werden wieder von den Gemeindearbeitern zugestellt. Die Säcke erhalten alle Haushalte, die außerhalb vom Abholbereich sind.

Ebenso wird die Verteilung der gelben Säcke für 2022 an alle Haushalt (ausgenommen Wohnbauten - Container) wieder durch die Gemeindearbeiter erfolgen.



## Retrievertreff, Lothar König

Zeitlingerberg 11, 4320 Perg, Telefon: 07262/57043, E-Mail: [retrievertreff@gmx.at](mailto:retrievertreff@gmx.at)

der **Hundesachkundekurs** nach dem o.ö. Hundehaltegesetz am 14. und 16. 12. 2021 **muss auf Grund des Lockdowns abgesagt werden.**

Wir hoffen, dass wir in den ersten Monaten des kommenden Jahres wieder einen Termin anbieten können.

Mit freundlichen Grüßen Lothar König

# Konstituierung des neu gewählten Gemeinderates

Am Freitag, den 12.11.2021 fand die fünfte Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Nach der Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters NR-Abg. Nikolaus Prinz durch den Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisl und der neuen Gemeinderatsmitglieder durch den Bürgermeister wurden noch einige Wahlen durchgeführt.

Engelbert Freudenschuß wurde wieder zum Vizebürgermeister gewählt und Sabrina Riegler zum weiteren Mitglied im Gemeindevorstand.

Anschließend wurden folgende vier Ausschüsse mit jeweils vier Mitgliedern (3 ÖVP, 1 SPÖ) eingerichtet:

- Prüfungsausschuss
- Ausschuss für örtliche Raumplanung, Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie örtliche Umweltfragen
- Kultur-, Schule-, Kindergarten- und Sportausschuss
- Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- u. Integrationsangelegenheiten

Weiters wurden noch Vertreter der Gemeinde in Organe außerhalb der Gemeinde entsandt.



*Der neu angelobte Gemeinderat mit Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl  
und Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller*

## Zusammensetzung für die Funktionsperiode 2021 - 2027

### Gemeindevorstand:

Bgm. Nikolaus Prinz (ÖVP)  
Vizebgm. Engelbert Freudenschuß (ÖVP)  
GV Sabrina Riegler (ÖVP)

### Fraktionsobleute:

GV Sabrina Riegler (ÖVP)  
GR Gerold Prinz (SPÖ)

### Prüfungsausschuss

Obmann Gerold Prinz (SPÖ)  
Obmann-Stv. Reinhard Leonhartsberger (ÖVP)  
GR Karin Gerlinger (ÖVP)  
GR Manuel Aigner (ÖVP)

### örtliche Raumplanung, Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie örtliche Umweltfragen

Obmann Bgm. Nikolaus Prinz (ÖVP)  
Obmann-Stv. Leopold Fasching (ÖVP)  
GR Stephan Haider (ÖVP)  
GR-Ers. Klaus Maierhofer (SPÖ)

### Kultur-, Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss:

Obmann Vizebgm. Engelbert Freudenschuß (ÖVP)  
Obmann-Stv. Claudia Zeitlhofer (ÖVP)  
GR Reinhard Leonhartsberger (ÖVP)  
GR Harald Nußbaumüller (SPÖ)

### Ausschuss für Jugend-, Familie-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

Obfrau Sabrina Riegler (ÖVP)  
Obmann-Stv. Josef Zeitlhofer (ÖVP)  
GR Manuel Aigner (ÖVP)  
GR-Ers. Johann Fichtinger (SPÖ)

### Personalbeirat

Bgm. Nikolaus Prinz (ÖVP)  
Vizebgm. Engelbert Freudenschuß (ÖVP)  
GR Sabrina Riegler (ÖVP)  
GR Alfred Beer (SPÖ)

### Jagdausschuss

GR Leopold Fasching (ÖVP)  
Vizebgm. Engelbert Freudenschuß (ÖVP)  
GR-Ers. Johann Fichtinger (SPÖ)

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionszahlen wird das Gemeindeamt außerhalb der kundgemachten Parteienverkehrszeiten wieder geschlossen.

Wir ersuchen Sie, den persönlichen Parteienverkehr im Gemeindeamt nur bei wichtigen Anliegen und möglichst nach Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen.

**Bitte verwenden Sie aber jedenfalls eine FFP2-Maske und halten Sie Abstand!** (Corona-Maßnahme)

Wir stehen Ihnen natürlich auch weiterhin jederzeit telefonisch (07268/8155) oder per E-Mail ([gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at))

zur Verfügung!

**Parteienverkehr:**

von Montag bis Freitag

von 8.00 bis 11.30 Uhr

und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

*Es trennen uns noch einige Tage vom Weihnachtsfest. Ich darf dir/Ihnen aber jetzt schon auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Gemeindebediensteten ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest verbunden mit einigen Tagen Entspannung in dieser weihnachtlichen Zeit sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2022 wünschen.*



Mit freundlichen Grüßen  
Ihr/dein

*Nikolaus Prinz*

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

**Parteienverkehr:**

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Dezember 2021

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

# HEIZKESSELTAUSCH *JETZT*

## & Bonus Öl-Tank Entsorgung

### Aktuelle Förderungen für Privatpersonen:

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Nah- & Fernwärme
- Thermische Solaranlagen
- Bonus Öl-Tank Entsorgung

### Förderungen für erneuerbare Energie und Heizungstausch nutzen!

Das Land Oberösterreich fördert den Einsatz von erneuerbaren Energieanlagen! Beim Tausch einer fossilen Heizung auf Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärmeanschluss sowie bei Tausch oder nachträglichem Einbau einer thermischen Solaranlage gibt es attraktive Förderungen. Neu ist der Öltank-RAUS-Bonus bei gleichzeitiger Entsorgung eines Tanks für fossile Brennstoffe.

### Nähere Information



OÖ Energiesparverband  
Landstraße 45, 4020 Linz  
Tel. 0732-7720-14860 und  
Energiespar-Hotline 0800-205-206  
office@esv.or.at  
www.energiesparverband.at  
www.facebook.com/energiesparverband  
ZVR 171568947, Angaben ohne Gewähr



## Produktunabhängige Energieberatung rund um Förderungen, Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen nutzen!

Nutzen Sie die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ. Wir beraten Sie gerne!

Wer einen Heizungstausch überlegt, die Renovierung des Eigenheims plant oder Fragen rund ums Energiesparen hat, erhält bei uns eine individuelle Energieberatung. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.

### Wie kommen Sie zu der Energieberatung?

- telefonisch: Hotline: 0800-205 206 oder Tel. 0732-7720-14860
- eMail: energieberatung@esv.or.at
- Internet-Formular zur Anforderung der Energieberatung (www.energiesparverband.at)

**0800-205-206 – Ihr heißer Draht zum schnellen Rat!**

Beratung und Förderungen für Betriebe und Gemeinden siehe [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

## BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



### Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend ab-spritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

### Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.**

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

**SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.**  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)





# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

## LEBENSRETTENDE RAUCHMELDER

Rund 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.



### Wo und wieviele Rauchmelder:

- Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage
- Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer mit Ausnahme der Nassräume ein Rauchmelder montiert werden

### Montagetipps:

- Rauchmelder unter die Decke in die Raummitte
- Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren
- Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmern ist ein optimaler Montageplatz, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benützt werden



### Aufgepasst:

- Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen
- Batteriewechsel: Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang)
- Funktionstest: Testen Sie Ihre Rauchmelder alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste
- Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden

### **i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch in Online-Shops (auf CE- oder GS-Prüfzeichen achten!).**

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

**SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.**  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)



**NEUE  
FAHRPLÄNE**

ab 12.12.2021



Jetzt informieren auf [oövv.at](http://oövv.at)  
oder im OÖV Kundencenter!

[www.oövv.at](http://www.oövv.at)



**JETZT OÖV  
INFO APP**  
downloaden!



Ticketkauf und Echtzeit-Fahrplanauskunft  
direkt auf dem Smartphone

**EIN TICKET  
FÜR ALLE ÖFFIS IN  
OBERÖSTERREICH**

**JEZT  
NEU**

Klimafreundlich &  
günstig unterwegs  
ab 365 Euro  
pro Jahr



Eine Initiative des Landes OÖ und  
des Klimaschutzministeriums.

Alle Details zum Fahrplanwechsel finden Sie auf [www.oövv.at](http://www.oövv.at)

OÖV-Kundencenter, Volksgartenstraße 23, 4020 Linz

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8:30 – 12:30 u, 13:00 – 17:00, Fr 7:30 – 13:00 Uhr ☎ +43 (0) 732 66 10 10 66

Medienhaber: OÖ Verkehrsverbund  
Organisations GmbH Nbg. & Co KG  
Hersteller: online Druck GmbH  
Herstellungsort: Wf. Neudorf



[www.oövv.at](http://www.oövv.at)



**Marktgemeindeamt**  
**ST. NIKOLA an der Donau**  
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16  
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 011-5/1-2021  
TELEFON: 07268/8155  
TELEFAX: 07268/8155-11  
e-mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)  
Homepage: [www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)  
St. Nikola, am 3. Dezember 2021

## **Kundmachung einer Stellenausschreibung der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau**

Es wird folgender **Vertragsbediensteten – Dienstposten zur Besetzung** öffentlich ausgeschrieben:  
**AußendienstmitarbeiterIn, vollbeschäftigt (40 Wochenstunden);  
Funktionslaufbahn GD 21.3; vorerst befristet bis 31. 12. 2022 (Karenzvertretung) mit  
Aussicht auf unbefristete Verlängerung! Die Besetzung ist ehestmöglich vorgesehen.**

### **Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:**

- Winterdienst und Transporte mit den vorhandenen Gemeindefahrzeugen
- Instandhaltung und Instandsetzung aller vorhandenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- Vertretung des Badewartes, Mithilfe im Bereich Freibad
- Vertretung und Mithilfe in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßenerhaltung, Gebäudeinstandhaltung, Ortsbildpflege, Abfallentsorgung, ...

### **Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:**

Die BewerberInnen um diesen Dienstposten müssen die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften erfüllen, speziell auch folgende Punkte:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren sind wie Inländern, erfüllt.)
- einwandfreies Vorleben
- Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- volle Handlungsfähigkeit und persönliche, insbesondere gesundheitliche, und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind

### **Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:**

- grundsätzliches handwerkliches Geschick
- Erste-Hilfe-Ausbildung, Rettungsschwimmer-Helfer-Prüfung, Schulung für den sicheren Umgang mit den für den Badebetrieb erforderlichen Chemikalien (Bereitschaft, diese nachzuholen)
- eventuell Bademeister-Ausbildung (Bereitschaft, diese eventuell nachzuholen)
- Führerschein B, F
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. Zivildienst vollständig abgeleistet haben

### **Erwünscht sind:**

- erlernter handwerklicher (technischer) Beruf (bevorzugt MechanikerIn, ElektrikerIn, InstallateurIn)
- Führerscheine C und eventuell E (Bereitschaft, die entsprechende Ausbildung und Prüfung bei Bedarf zu absolvieren)
- Praxis als KraftfahrerIn
- Geschick im Umgang mit den Bürgern, Pflichtbewusstsein, Flexibilität
- Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola bzw. Bereitschaft, Mitglied zu werden
- Bereitschaft zu Mehrleistungen und Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen (Objektivierungsverfahren) und umfasst eventuell ein Vorstellungsgespräch.

Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse u. dgl.) sind **bis spätestens 4. Februar 2022, 12.00 Uhr** beim Marktgemeindeamt St. Nikola an der Donau einzureichen.

### **Rechtsgrundlagen:**

Stellenausschreibung: § 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsges. 2002 idGF.

Objektivierungsverfahren: § 11 des OÖ GDG 2002 idGF.

Der Bürgermeister:  
**NR-Abg. Nikolaus Prinz**





Marktgemeindeamt  
**ST. NIKOLA an der Donau**  
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16  
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 852/2021  
Bearbeiter: Margit Aigner  
Homepage: [www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)  
TELEFON: 07268/8155  
e-mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)  
UID ATU 23431702  
**St. Nikola, am 28.10.2021**

## Abfuhrtermine 2022

Restabfall 4-wöchentliche Abfuhr - Dienstag  
Gelber Sack 6-wöchentliche Abfuhr - Freitag  
Papier 8-wöchentliche Abfuhr - Donnerstag

Restabfall	Gelber Sack	Papier
		7. Jänner 2022 (FR)
1. Februar 2022	11. Februar 2022	
1. März 2022	25. März 2022	3. März 2022
29. März 2022		
26. April 2022		28. April 2022
24. Mai 2022	6. Mai 2022	
21. Juni 2022	17. Juni 2022	23. Juni 2022
19. Juli 2022	29. Juli 2022	
16. August 2022		18. August 2022
13. September 2022	9. September 2022	
11. Oktober 2022	21. Oktober 2022	13. Oktober 2022
8. November 2022		
6. Dezember 2022	2. Dezember 2022	9. Dezember 2022 (FR)

### Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Grein:

Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

Telefon Nr.:

Altstoffsammelzentrum Grein 0664-4318866

Kompostierung Gumpal Waldhausen 0664-2323380